

Bericht Seniorenvertretung

Gründungsversammlung 30.11.2010

Konstituierende Sitzung 20.01.2011

Gewählt 5 Mitglieder, 5 stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender Franz Josef Schmitz

Stellvertretender Vorsitzender und Pressewart Uwe Schmidt

Mit unserer Arbeit haben wir mit der 1. Sitzung der Seniorenvertretung am 10.02.2011 begonnen. Die Geschäftsordnung und die Satzung über die Arbeit der Seniorenvertretung liegen Ihnen vor.

Bis jetzt sind wir im **Ausschuss** für Jugend, Integration, Senioren und Soziales vertreten und arbeiten mit der Verwaltung, insbesondere mit Frau Schneider zusammen.

Wir, Mitglieder und stellvertretende Mitglieder der SV, treffen uns regelmäßig jeden 1. Donnerstag alle 2 Monate.

Jeden **2. Donnerstag im Monat** sind wir für die älteren Bürger von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr im Bürgerzentrum der Gemeinde Eitorf zu sprechen. Außerhalb dieser Zeit kann unser Vorsitzender Franz Josef Schmitz telefonisch kontaktiert werden. Tel.: 02243/3765

Landes – und Kreissenorenvertretung

Wir sind Mitglieder in der Landessenorenvertretung NRW. Außerdem besteht Zusammenarbeit mit Seniorenvertretungen des Kreises, insbesondere der SV in Lohmar.

Wir waren auf der Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung NRW. Am 24.04.2012 in Düren, am 17.04.2013 in Meschede und sind am 02.04.2014 in Rheine angemeldet.

Auch am Regionalseminar der LSV in Köln am 05.09.2013 haben wir teilgenommen.

Die Kreissenorenvertretung ist noch im Aufbau.

Am 24.01.2013 fand ein Treffen der Seniorenvertreter des Rhein-Sieg-Kreises in Lohmar und am 25.09.2013 in Siegburg statt. Am 4.12. 2013 waren wir zu einem Seminar zum Aufbau einer Homepage für die Kreissenorenvertretung sowie für lokale Örtlichkeiten in Lohmar eingeladen.

Bei all diesen Treffen konnten wir Anregungen für unsere Arbeit vor Ort mitnehmen.

Projekte mit Teilnahme der Seniorenvertretung

Regelmäßige Teilnahme am sozialen Runden Tisch.

Teilnahme am traditionellen Seniorennachmittag 2011, 2012 und 2013.

Teilnahme an der Tagung des Ärztenetzes während der Herzwoche im November 2012 und 2013. Wir waren mit einem Infostand vertreten.

Am 22.02.2013 hat sich eine Abordnung unserer SV bei der Eröffnung der Tagespflegestation für Seniorinnen und Senioren des Caritasverbandes Rhein-Sieg davon überzeugt, dass diese Einrichtung ein optimales Betreuungsangebot und eine große Entlastung für die Angehörigen ist.

Am 30.09.2013 konnten wir an einem Vortrag mit praktischen Übungen „ Stürze vermeiden, Mobilität erhalten“ im Seniorenwohnheim St. Elisabeth teilnehmen. Die Heimleitung hatte Herrn Peter Merz von der Trans Care Service GmbH dafür gewinnen können.

Vorträge

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die Organisation von Vorträgen.

22.02.2011: **Brandschutzseminar:** Ute Ziegenhohn und Marc Strebe vom örtlichen Brandschutzunternehmen informierten u.a. über Gefahrenquellen, Tipps zur Brandvermeidung, Verhalten im Brandfall, Rauchwarnmelder.

06.10.2011: Informationen der Bestattungsunternehmer aus Eitorf rund um das **Thema Sterben:** U.a. was ist bei Tod eines Angehörigen zu veranlassen, Ruhefristen, Nutzungsrecht, Bestattungsformen, Grabarten, Gebühren, Möglichkeit der Vorsorge zu Lebzeiten.

2012: Die Betreuungsstelle des Rhein -Sieg -Kreises informierte zu **Vollmachten, Betreuungs-und Patientenverfügungen.**

20.06.2013: Vortrag der Polizei, Herr Michael Kohlhaw, Kriminalhauptkommissar, sprach zum Thema **Sicherheit rund ums Haus und Diebstahldelikten, Verhalten bei Trickbetrügereien.**

14.11.2013: **Bedienung eines Fahrkartenautomaten:** Herr Eike Radike vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg und Herr Thomas Schnitzler

von der DB-Vertrieb demonstrierten die Benutzung des Automaten realitätsnah mit Hilfe eines Projektors im Bürgerzentrum. Witterungsbedingt konnte eine Information auf dem Bahnsteig nicht stattfinden.

21.02.2013: Vortrag über **Risikofaktoren eines Schlaganfalles aus internistischer Sicht**. Referent OA Peter Dietz aus der Camillus Klinik Asbach.

20.03.2014: Vortrag über **Ernährung im Alter**. Referent Dr. Gunther Köster

Weitere Aktivitäten

2011: **Einladung der Heimleiter** der örtlichen Seniorenheime zu einer Gesprächsrunde ins Bürgerzentrum.

2 Schüler leiten **PC-Kurse** für Senioren im Computerraum des Gymnasiums. Z.ZT. läuft der 2. Kurs, der gut angenommen wird.

In der VB Bonn Rhein Sieg fanden wir einen Sponsor für eine **Notfallkarte**. Ca. 500 Karten wurden bis jetzt verteilt.

Auf unsere Anregung hin, wurden **Ampelanlagen für Blinde** installiert. Um Gehbehinderten eine sichere Überquerung der Straße zu ermöglichen, empfahlen wir eine Verlängerung der Ampel-Grünphase.

Empfehlung das Wahllokal in Merten behindertengerecht zu gestalten, z.B. Rampe für Rollstühle und Rollator. Wir haben noch keine Rückmeldung der Gemeinde erhalten.

Angedacht haben wir einen Bring-Dienst der Einzelhandelsgeschäfte für nicht mehr mobile Senioren. Leider haben wir von der Vorsitzenden des Aktiv-Kreises keine Unterstützung erhalten. Um zu erfahren, ob die Geschäftsleute an solch einem Dienst Interesse

haben, wird eine Information und ein Aufruf im Mitteilungsblatt erscheinen.

Vorschau

15.5.2014: Vortrag über die Pflegeversicherung. Referent Herr Wirth von der Diakonie,

Überlegung eine Taschengeldbörse, wie in Lohmar praktiziert, einzuführen. Dort helfen Schüler Senioren, z. B beim Straße kehren oder Gartenpflege, dies im geringen Umfang.

Besser noch und wohl rechtlich sicherer wäre eine Börse für Jung und Alt. Also: Alt hilft Jung und Jung hilft Alt.

Da in diesem Sommer eine Neuwahl der Seniorenvertretung ansteht, einige Mitglieder dann nicht mehr kandidieren können, sollte jetzt schon für die Teilnahme bei der SV geworben werden. Außerdem müsste das Procedere der Wahl festgelegt werden.

Für weitere Anregungen und Verbesserungsvorschläge für unsere Senioren haben wir jederzeit ein offenes Ohr.

20.03.2014

Dietz